

Kraftwerksbau könnte sich verzögern

LF 03.12.11

LÜNEN. Hier weitere Stimmen zum Trianel-Urteil: Dirk Jansen vom BUND freut sich: „Damit kann das Kraftwerk bis auf weiteres nicht in Betrieb gehen.“

Trianel-Geschäftsführer Manfred Ungethüm bleibt optimistisch: „Lünen geht 2013 ans Netz.“

Bürgermeister Hans Wil-

helm Stodollick: „Das Urteil und die damit verbundene zu erwartende Verzögerung könnte die Stadt vor einige Probleme stellen. Es geht für uns schließlich auch um zu erwartende Gewerbesteuerereinnahmen in Millionenhöhe und um positive Beschäftigungseffekte. Ich begrüße allerdings auch, dass

das Gericht mit dem Urteil berechtigten Aspekten des Umweltschutzes Rechnung trägt. Ich bin mir sicher, dass Trianel so schnell wie möglich nachbessern wird.“

Eckhard Kneisel von den Grünen: „Das Kraftwerk ist fast fertig. Die Genehmigung ist nun futsch. Bündnis90/Die Grünen in Lünen fordern

Konsequenzen: „Statt ständig nachzubessern, ist es Zeit, einen Schlussstrich zu ziehen.“

Die Wählergemeinschaft Gemeinsam für Lünen: „Insgesamt fühlen sich die GFL-Mitglieder und ihre Anhänger in ihrem sachorientierten Engagement zum Stopp des geplanten Trianel-Kohlekraftwerks in Lünen bestätigt.“ **B-K**